

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Filfter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 98. Ratibor, den 8. December 1821.

Ball = Anzug.

(Geschrieben am 24. November.)

O, schmückt Euch Ihr Mädchen zum
fröhlichen Tanze!

Wäht Blumen zum Sträußchen und
zierlichen Kranze,

Es sind ja die Blumen das passendste
Bild,

Für Mädchen so reizend so herrlich
und mild.

Wie prunklos sich äußert die innige
Freude,

So wählet die Stoffe und Farben zum
Kleide,

Es zeige die Formen das weiße Ge-
wand,

Ganz einfach verzieret mit rosigem
Band!

Befreiet vom Tuche und dekender Hülle
Erscheine des Busens gefällige Fülle,

Und wo von dem Nacken der Hals
sich erstreckt,

Bis dahin nur bleibe die Schulter
bedeckt.

Es walle das Kleid in gemessenen Grade
In gleicher Abrundung nur bis zu der
Wade,

Damit man die Schritte recht deut-
lich kan sehn,

Wenn zwanglos die Füßchen im
Schwunge sich drehn.

Und wenn Ihr das Schöne mit Grazie
paaret,

Durch Anstand und Würde die Sitten
bewahret,

Daß inn'rer Gehalt und äußerer
Schein

Sich treulich verbinden zum holden
Verein;

Und wenn Ihr vom Liebreiz der Freude
belebet,

Gleich Aether = Gestalten, im Tanze hin-
schwebet,

In dünnen Gewande wie Spinnweb
so fein

Und blendend wie Schnee so weiß
und so rein;

Dann wahn' ich: es wollten, um uns
zu beglücken,

Die Engel mit himmlischen Reizen sich
schmücken,

Und um uns zu zeigen der Schönheit
Gewalt,

Erschienen sie Alle in — Eurer
Gestalt.

P — m.

Theater.

Sonntags d. 9. Decbr.: Der Verführer,
oder: Die klugen Frauen, Lustsp. in 5 A.
von D. Reinbeck, (neu).

Montags d. 10.: Das Angebinde, Lustsp.
1 A. von Schink, (neu); Darauf: Die
Verkleidungen, Lustsp. 2 A. von Kozebue;
Zum Schluß: Männertreue und Weiber-
list, Lustsp. 1 A., Seitenstück z. d. Lustsp.:
„Das Geständniß“, von Kozebue.

Bekanntmachung.

Der Bauer Andreas Vasson in
Borallno hiesigen Kreises, beabsichtigt
auf seinem eignen Grunde, an dem durch
denselben fließenden Feldgraben, eine ein-
gängige Wasser-Mahlmühle anzulegen.
In Folge des Edicts vom 28. Octbr. 1810
dringe ich diese Intention hiermit zur allge-
meinen Kenntniß und fordere Jeden, wel-
cher gegen dieß Etablissement gegründete
Einwendungen machen zu können glaubt,
hierdurch auf, solche von heute an binnen

8 Wochen präclusiver Frist, bei mir anzu-
bringen.

Doppel den 17. November 1821.

Der Kreis-Landrath
von Marschall.

Bekanntmachung.

Der Müller Brisch in Danieł
hiesigen Kreises, beabsichtigt den an seiner,
am Himmelwitzer Wasser belegenen
Mahlmühle, befindlichen Biergang, in
einen zweiten Mahlgang umzubauen. In
Folge des Edicts vom 28. October 1810
bringe ich diese Intention hierdurch zur
allgemeinen Kenntniß, und fordere Jeden
auf, welcher dagegen gegründete Einwen-
dungen machen zu können glaubt, solche
a dato und 8 Wochen präclusiver Frist,
bei mir anzumelden.

Doppel den 21. November 1821.

v. Marschall,
Kreis-Landrath.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 4ten zum 5ten d. M.
sind aus dem Stadtgerichtlichen Registra-
tur-Zimmer durch Nachschlüssel zu den
Eingangsthüren, und durch gewaltsame
Erbrechung der Kasse, 1513 Rthl. Courant
in Beuteln und Lüten gestohlen worden.

Demjenigen welcher den Dieb anzeigt,
dergestalt, daß das gestohlene Geld wieder
eingebracht werden kann, wird hierdurch
eine Belohnung von 50 Rthl. Courant zu-
gesichert.

Ratibor den 5. Decbr. 1821.

Rönlgl. Stadtgericht zu Ratibor.

Wenzel. Kretschmer. Fritsch.

Bekanntmachung.

Nach dem gefassten Beschlusse der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung soll die Straßenbeleuchtung hieselbst dem Mindestfordernden, mit dem 1. Januar 1822 anfangend, in Entreprise überlassen werden, und da wir zu diesem Endzweck einen Licitations-Termin auf den 19ten d. M. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angefahrt haben, so laden wir hiezu jeden Entreprise-Lustigen hierdurch mit dem Bemerkten ein: daß die Bedingungen in der Rathh-Kanzellen eingesehen werden können, und der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung erfolgen soll.

Ratibor den 7. Decbr. 1821.

Der Magistrat.

Avertissement.

Da Se. Excellenz der Königl. Preuss. Oberland-Mundschenk von Schlessien, regierender freie Standesherr auf Beuthen und Tarnowicz u., Herrn Reichsgrafen Henkel von Donnermarkt, als Besitzer der in Oberschlesien und des Beuthner Kreises belegenen Rittergüter Alt-Tarnowicz, Dypatowicz und Antheil Pniowicz, sämtliche Dominial-Vorwerks-Ländereien und Wiesen, nebst den Vorwerks- und Wirtschafts-Gebäuden von letztgenannten Gütern, durch Verpachtung auf Zeit oder durch Vererbpachtung in größern und kleinern Parzellen, zu dismembriren Willens sind, und der diesfällige auf billigen-Grundsätzen beruhende Dismembrationsplan beim Alt-Tarnowitzer Wirtschafts-Amte, so wie in der Registratur des Gerichts-Amtes täglich eingesehen werden kann, als werden hierdurch Zahlungs- oder Cautionsfähige Pachtlustige eingeladen:

sich von heut an bei dem Alt-Tarnowitzer Wirtschafts-Amte zu melden, sich

zugleich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Pachtgebote auf Zeit oder auf Vererbpachtung nach dem bei dem Wirtschafts-Amte befindlichen Plan abzugeben, und hiernach die Ausfertigung des Contractes vom Gerichts-Amte zu gewärtigen.

Alt-Tarnowicz den 3. Decbr. 1821.

Das Alt-Tarnowitzer
Wirtschafts-Amte.

Schuppich.

Ratibor den 4. Decbr. 1821.

Gebe mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit der letzten Post Mustern in Schalen und angestochene erhalten habe, wovon ich die billigsten Preise verspreche.

Dom s.

Anzeige.

Einem Hochzuverehrenden Publico empfehle ich mich ganz ergebenst mit einem Assortiment neu-verfertigte wattirte seidne Damen-Mäntel, Pelze sowohl für Damen als für Herren, und Männer-Kleider. Ich verspreche die billigsten Preise und reelle Bedienung. Zugleich erbiere ich mich jede aufgegebene Bestellung in dieser Hinsicht, aus schnellste und in bestmögliche Güte zu befördern. Ich bitte um gütiges Zutrauen.

Ratibor den 4. Decbr. 1821.

Samuel Dzielniker.
Auf der Neuen-Gasse im Kaufman
Grögörschen Hause No. 443.

A n z e i g e.

In dem Hause des Kaufmann Herrn Grögör auf der Neuen-Gasse No. 443 ist im Oberstok vornheraus ein Zimmer nebst Küche zu vermietben; auf Verlangen kan man auch Bettre geliehen bekommen.

Ratibor den 4. Decbr. 1821.

Samuel Dzielnizer.

A n z e i g e.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich zur mehrern Bequemlichkeit eines hochgeehrten Publikums bei dem Kaufmann Herrn Theodor Caro ein Commissions-Lager von meinen Steinguth-Fabrikaten errichtet habe, derselbe wird zu denselben Preißen (wie in meiner Fabrik) verlaufen.

Ratibor den 6. Decbr. 1821.

S. Baruch.

Auf bevorstehende Anzeige empfiehlt sich zur geneigten Abnahme ergebenst.

Theodor Caro.

A n z e i g e.

Das in dem Oberschlesischen Anzeiger No 95 u. 96 von uns ausgedothene Haus ist schon verkauft.

Kybnik den 2. December 1821.

Die General = Vächter
Paukert.

Selb- und Effecten-Course von Breslau
vom 1. Decbr. 1821. | Pr. Cour.

p. St.	Holl. Rand: Dukat.	3 rtl. 7 sgl. 3 d'.
"	Kaiserl. ditto	3 rtl. 7 sgl. —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	— rtl. — ggr.
"	Pfandbr. v. 1000 rtl.	103 rtl. 13 ggr.
"	ditto 500 "	— rtl. — ggr.
"	ditto 100 "	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlöf. Sch.	42 rtl. — ggr.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Wann.	Weizen	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 6 Decbr. 1821.	1 27	1 16	1 1	14 10	1 21
Besser	1 22	1 13	1 5	—	1 16
Mittel	10	9	28	7	3